

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Thomas de Jesus Fernandes, Fraktion der AfD**

**Broschüre der Amadeu-Antonio-Stiftung**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

1. Ist der Landesregierung bekannt, ob die Broschüre „Ene, mene, muh - und raus bist du!“ in Kindertagesstätten in Mecklenburg-Vorpommern verwendet wird?

Wenn ja,

- a) in welchen Kindergärten beziehungsweise in welcher Einrichtung wurde und wird sie verwendet (bitte aufschlüsseln nach Namen der Kindergärten, der Träger und der Einrichtungen, Landkreise und kreisfreie Städte)?
- b) wie lange wurde sie verwendet (bitte aufschlüsseln nach Namen der Kindergärten, der Träger und Einrichtungen und Dauer der Verwendung)?

Die Fragen 1, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse darüber vor, in welchen Kindertagesstätten die Broschüre verwendet wird.

2. Werden weitere Broschüren dieser Art in Kindertagesstätten verwendet?  
Wenn ja, erhalten diese finanzielle Unterstützung seitens der Landesregierung (bitte aufschlüsseln nach Namen, Förderhöhe, Förderzweck, Haushaltstitel und Förderdauer)?

Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse darüber vor, ob weitere Broschüren dieser Art in Kindertagesstätten verwendet werden.

3. Wie beurteilt die Landesregierung das Engagement der Amadeu-Antonio-Stiftung?

Die Landesregierung befürwortet grundsätzlich das Engagement privater Träger gegen Rechtsextremismus.

4. Erhält die Amadeu-Antonio-Stiftung Unterstützung seitens des Landes beziehungsweise beabsichtigt die Landesregierung eine finanzielle Unterstützung?  
  
Wenn ja,
  - a) wie hoch ist die Fördersumme (bitte aufschlüsseln nach Haushaltstitel)?
  - b) welchem Zweck dient die Förderung?
  - c) wie lange ist die Förderdauer (bitte aufschlüsseln nach Namen des Projekts und Förderdauer)?

Die Fragen 4, a), b) und c) werden zusammenhängend beantwortet.

Im Jahr 2013 wurde die Präsentation der Ausstellung der Amadeu-Antonio-Stiftung „Das hat's bei uns nicht gegeben „Antisemitismus in der DDR“ mit 2.000,00 Euro durch die Landeszentrale für politische Bildung gefördert.